

# Das berufsorientierende Projekt beim Erwerb des erfolgreichen HS-Abschlusses

**Auf den folgenden Seiten wird ein Beispiel für ein solches berufsorientierendes Projekt vorgestellt und genauer erläutert. Projektthema: Ehrenamtliches Engagement in Deutschland**

## Die Projektprüfung in Bayern

2011 wurde in Bayern die berufsorientierende Projektprüfung eingeführt. Sie ist Bestandteil des erfolgreichen Hauptschulabschlusses und wird in einer ähnlichen Form ab dem Schuljahr 2011/12 im qualifizierenden Abschluss verlangt werden. Das Projekt ist stoffmäßig im AWT-Bereich (Arbeit-Wirtschaft-Technik) angesiedelt.

Im Hauptschulabschluss in Bayern werden die Fächer

- Deutsch (15 Min. mdl. und 60 Min. schriftlich)
- Mathematik (60 Min. schriftlich)
- Sachfach (Kombination aus den Fächern AWT, GSE (Gesch./Soz./Erdk.) und PCB (Phy/Chemie/Bio) – 45 Min, schriftlich)
- berufsorientierendes Projekt geprüft.

Zum Bestehen wird ein Notendurchschnitt von 4,0 verlangt. Dabei zählen die Fächer D, Ma und Sachfach einfach, das berufsorientierende Projekt doppelt. Der Teiler beträgt demnach 5.

Über die Bewertungsverteilung der Deutschnote konnten keine genaueren Angaben gefunden werden. Es empfiehlt sich in dem Fall die Verteilung von mdl. und schriftlicher Note wie im Quali zu handhaben: Deutsch mdl. und schriftlich werden 1:2 gewichtet. Daraus wird dann eine Deutschnote mit dem Teiler 3 ermittelt.

Die Prüfung zum erfolgreichen HS-Abschluss wird von SchülerInnen der Praxisklassen (Pflicht) und von externen Schülern gemacht. Soviel zum formalen Ablauf.

## Was ist ein berufsorientierendes Projekt?

Ich beschränke mich mal auf Folgendes: Die SchülerInnen sollen in einem bestimmten Zeitraum einen Themenkomplex selbständig planen, strukturieren und inhaltlich erarbeiten sowie bestimmte Arbeitstechniken anwenden können. Das Projekt dauert für gewöhnlich 1 Woche. Je nach Projekttyp kann die Dauer 3 Tage oder auch länger als eine Woche betragen.

## Die Vorbereitung der SchülerInnen auf ein berufsorientierendes Projekt

Die SchülerInnen müssen mit den Arbeitsweisen vertraut sein. Es ist notwendig, dass in den Monaten vorher bereits Handouts, Gliederungen usw. angefertigt und z.B. miteinander ausgewertet werden. Jede/r Schüler/in sollte auch Vortragstechniken beherrschen. Dazu sollten sie im Vorfeld mindestens ein Referat gehalten haben. Sinnvoll ist auch, einen Film über ein gehaltenes Referat zu drehen und hinterher auszuwerten. In praktisch allen Deutsch-Sprachbüchern finden sich genügend Hinweise, wie SchülerInnen auf Referate und Präsentation vorbereitet werden können.

## Wo wird das Projekt durchgeführt?

Die SchülerInnen bearbeiten in der Regel ihr Thema in der Schule, können aber auch außerhalb der Schule weiterarbeiten.

Heißt das Thema z.B.

- *Planung eines Festes*, so wird die Vorbereitung in weiten Teilen in der Schule stattfinden. Einzelne SchülerInnen werden das Schulgebäude verlassen, um z.B. mit einem Bäcker vor Ort die Verpflegung für das Fest regeln, andere entwerfen Plakate in der Schule.
- *Erkundung eines Betriebes*, so werden die SchülerInnen auf Betriebe verteilt und schreiben ihre Berichte am Nachmittag zuhause.
- *Gründung eines Schulradios*, so bereiten die SchülerInnen die Interviews in der Schule vor, sind stundenweise außerhalb der Schule unterwegs und kommen dann wieder in die Schule, um die Interviews zu schneiden.
- *Weitere Themen können z.B. sein: Vorbereitung eines gemeinsamen Elternabends* (weitgehend schulische Vorbereitung), *Herstellung verschiedener Werkstücke* (schulisch oder Werkstätten in Betrieben), *Planung eines Kunst- und Kulturfestes* (überwiegend schulisch), *fremde Länder – fremde Sitten* (schulisch mit Kontakt zu Vereinen), *Anfertigen einer Schulhauszeitung* (überwiegend schulisch) usw.

## **Wie und in welchem Zeitrahmen kann das Projektthema erarbeitet werden?**

Bei dem in diesem Aufsatz vorgestellten Thema (Ehrenämter) können die SchülerInnen einzeln oder paarweise oder gruppenweise das Thema bearbeiten. Am Ende der Arbeitsphase muss allerdings jede/r eine Präsentation abliefern. Noten werden einzeln, nicht paar- oder gruppenweise vergeben.

Das „Ehrenamt-Projekt“ wird überwiegend 4 Tage in der Schule bearbeitet, und am 5. Tag wird das Ergebnis in einem Vortrag präsentiert (... hängt von der Klassengröße ab. Bei mehr als 15 S. sollte die Präsentation auf zwei Tage verteilt werden.). Der Vortrag dauert 10 Min. 5 Minuten bleiben zur Nachbesprechung.

Die S. können am Nachmittag an dem Projekt zu Hause weiterarbeiten oder auch stundenweise die Schule verlassen, um Interviews zu führen. Sie dürfen sich inhaltlich austauschen, jede/r muss aber sein eigenes Material erstellen. Am Schluss muss eine Projektmappe mit allen Materialien abgegeben werden. Die Abgabe eines Handouts (Kurzfassung des Vortrages mit allen wichtigen Punkten) und einer Gliederung des Vortrages sind Pflicht.

Ob ein Projekt in dieser Form verlangt wird, hängt von der Zielsetzung der Lehrkraft und von der individuellen Situation in der Klasse ab. Es handelt sich um **eine** Möglichkeit, ein berufsbezogenes Projekt durchzuführen. Die Benotungsskalen auf den nachfolgenden Seiten sind – auf Bayern bezogen – prüfungstauglich. Modifizierungen sind jederzeit möglich. Benotungsformen sind sowieso nicht zu generalisieren und müssen an das jeweilige Projekt angepasst werden.

## **Die Beschreibung der einzelnen Projektvorgaben auf den nachfolgenden Seiten**

- Auf Seite 5 befindet sich die komplette Aufgabenbeschreibung für die Hand der Schüler. Es empfiehlt sich, ca. 60 Minuten am 1. Tag für das Austeilen und das Besprechen der Vorgehensweise und der Ziele einzuplanen. Besprechungsinhalte:

- Arbeitsweise im Computerraum
  - Vorgehensweise bei Terminen außerhalb der Schule
  - Benötigte Materialien
  - Zeitrahmen, Abgaben, Benutzung von Hilfsmitteln. Austausch mit anderen SchülerInnen, häusliche Weiterarbeit
  - Zustandekommen der Noten und Bewertungskriterien
- Am 4. Tag gegen Mittag wird die Projektmappe bei der Lehrkraft abgegeben. Auf Seite 8 findet sich die Bewertungsskala für die Projektmappe.
  - Am 5. Tag findet die Präsentation statt. Mit Hilfe der Seite 9 kann jede/r Schüler/in bewertet werden.
  - Die Ergebnisse von S. 8 und S. 9 werden auf Seite 7 je Schüler/in eingetragen. Die Einzelbewertung von Seite 7 kommt dann als Deckblatt in die Projektmappe.
  - Auf Seite 6 werden alle Ergebnisse in die Liste eingetragen und zusammen mit den Prüfungsunterlagen abgeheftet.

### **Wenn das Projekt „nur“ zu Übungszwecken durchgeführt wird ...**

Wird das hier beschriebene Projekt ohne Prüfung durchgeführt, können dennoch die Notenlisten benutzt werden. Es macht natürlich Sinn, die Schüler/innen an der „Bewertung“ zu beteiligen, ihre Selbsteinschätzungen abzufragen und vielleicht sogar gemeinsam die erreichten Punkte des Referenten festzulegen. Es stehen dann nicht die Herabwertung, die Klassifizierung, die Bestrafung oder Disziplinierung im Vordergrund, sondern die Verbesserung und die Weiterentwicklung.

#### **Eine mögliche Vorgehensweise:**

- Die SchülerInnen erhalten das Angabenblatt von S. 5 mit genauer Vorbesprechung in der Klasse wie weiter oben beschrieben.
- Das Projekt wird durchgeführt, die Projektmappen werden abgegeben, die Präsentation läuft am 5. Tag, bei Klassen über 15 SchülerInnen auch am 6. Tag.
- Bei der Präsentation können alle SchülerInnen anwesend sein und zuhören. Das ist natürlich notwendig, wenn eine gemeinsame Beurteilung erfolgen soll.
- Die SchülerInnen erhalten die Bewertungsblätter, die aber nicht unbedingt zu Noten führen müssen. Es reicht oft auch, in der Klasse über die Skalen zu diskutieren. Damit die SchülerInnen die Bewertung nicht missbrauchen, um z.B. Konkurrenzdruck aufzubauen, muss eine kollegiale Benotung/Bewertung langsam eingeführt werden. Die SchülerInnen haben ja das Notensystem verinnerlicht. Keine Note zu bekommen bedeutet für sie oft Wertverlust. Die Selbsteinschätzung und der Selbstwert hängen bei fast allen SchülerInnen an Noten. Um das zu verhindern bzw. abzubauen, braucht es viele Erfahrungen mit einer veränderten Notenpraxis. Darüber lernen dann SchülerInnen auch, welche Rolle Noten spielen und wie fragwürdig Notengebung ist. Bevor ein komplettes Projekt alternativ benotet wer-

den kann, müssen meiner Erfahrung nach viele alternative Bewertungs- und Rückmeldeformen geübt werden.

Als Übergang zu einer kollegialen Benotung eignen sich auch die Bewertungsblätter ohne die Punkteverteilung, in denen nur eine Liste mit mehreren inhaltlichen Aspekten mit Ja oder Nein zum Ankreuzen vorliegt.

Wird zu schnell kollegial benotet oder bepunktet, nutzen viele SchülerInnen das Rankingssystem aus, um zu selektieren, um sich Vorteile zu verschaffen, um unliebsame KonkurrentInnen auszuschalten, um Rache (mit verschiedenen Ursachen) üben zu können.

Der alternative Weg lohnt sich auf jeden Fall, weil SchülerInnen sich darüber besser einschätzen und wahrnehmen können, ihre Verhaltensweisen in Interaktionen überprüfen und verändern können. Die meisten SchülerInnen sind nach einer gewissen „Übungszeit“ mit großer Freude dabei.



Die Datei mit allen Texten liegt auch im Format OpenOffice/LibreOffice (Version 3) zur Bearbeitung vor. Als Schriftarten wurden Verdana und Palatino Linotype verwendet. Wird die Datei in einem System mit anderen Schriften geöffnet, können sich Verschiebungen im Layout ergeben. Eine Weitergabe der Datei ist nur in unveränderter Originalform und zu nichtkommerziellen Zwecken unter Beachtung der Copyrightbestimmungen zulässig.

### **Über den Autor**

*Günther Schmidt-Falck ist KTM-Berater und personenzentrierter Coach und u.a. tätig in der Lehrerfortbildung, in der Supervision und als Konfliktberater. Darüberhinaus ist er Geschäftsführer der GEW Ansbach und Chefredakteur des Magazins AUSWEGE.*

#### **Kontakt:**

gsf@magazin-auswege.de

---

### **AUSWEGE – Perspektiven für den Erziehungsalltag**

Online-Magazin für Bildung, Beratung, Erziehung und Unterricht

[www.magazin-auswege.de](http://www.magazin-auswege.de)

[auswege@gmail.com](mailto:auswege@gmail.com)

Aufgabenbeschreibung für Schüler/innen  
für die berufsorientierende Projektprüfung  
zum Erwerb des erfolgreichen Hauptschulabschlusses - Muster

## **Ehrenamtliches Engagement in Deutschland**

**Über ein Drittel aller Deutschen setzen sich neben ihrer Erwerbsarbeit, neben der Schule oder als Rentner ehrenamtlich für die Verbesserung des Zusammenlebens in der Gesellschaft ein. Ein Ehrenamt trägt auch zur persönlichen Weiterentwicklung des Einzelnen bei.**  
**Bearbeite beide Thesen in einem Projekt und präsentiere deine Ergebnisse.**

### **Das musst du tun:**

1. Recherchiere (im Internet, in Interviews außerhalb der Schule, in Befragungen von Mitschülern oder Lehrkräften, in Zeitschriften, Büchern), inwieweit der ehrenamtliche Einsatz zur Verbesserung des Zusammenlebens in der Gesellschaft und zur Weiterentwicklung der Persönlichkeit des Einzelnen beiträgt und erstelle eine Gliederung!
2. Begründe schriftlich auf einem eigenen Blatt, warum du gerade diese Gliederungspunkte und Themenbereiche gewählt und bearbeitet hast! (ca. ½ – 1 Seite)
3. Erstelle und gestalte ein Handout! (Umfang ca. 1 – 3 Seiten)
4. Präsentiere deine Ergebnisse: Halte einen Vortrag zu dem Thema (5 Minuten).
  - a) Präsentiere die Gliederung (Folie, Plakat, mit Beamer oder Arbeitsblätter)
  - b) Illustriere den Vortrag mit Bildern/Grafiken/Diagrammen (ausgedruckt, auf Folien oder mit Beamer)
  - c) Veranschauliche die Aussagen über Plakate/Textblätter oder per Tonträger (Audio-Interview) oder Film (Beamer)
  - d) Halte den Vortrag weitgehend frei. Notizen als Merkhilfe sind erlaubt.

Alle Papiere, Berechnungen, Schreiben, Bilder, Grafiken müssen auch ausgedruckt bzw. geschrieben oder gezeichnet vorliegen.

### **Das muss sich in der Projektmappe befinden:**

1. Deckblatt mit Name (Wird von der Lehrkraft eingefügt)
2. Handout
3. Gliederung
4. Blatt mit schriftlicher Begründung deiner Auswahl
5. Alle Illustrationen (Fotos, Zeichnungen, Folien, Diagramme) des Vortrags
6. ev. aufgeschriebenes Interview mit Ehrenamtlichen oder in Form einer Audiodatei (\*.mp3, \*.wav etc.)

Prüfungsprotokoll und Gesamtnotenliste  
*Bewertungsbogen für die berufsorientierende Projektprüfung  
zum Erwerb des erfolgreichen Hauptschulabschlusses - Muster*

**Projektprüfung**  
*Niederschrift*

Projektdauer von bis: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

Fehlende Schüler: \_\_\_\_\_

Davon unentschuldigt: \_\_\_\_\_

Durchgeführte Belehrungen und Hinweise: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

1. Prüfer \_\_\_\_\_

Signatur: \_\_\_\_\_

2. Prüfer: \_\_\_\_\_

Signatur: \_\_\_\_\_

**Notenliste:**

Name	Note

**Durchschnitt:**

Anzahl Prüflinge: \_\_\_\_\_ Notensumme: \_\_\_\_\_ Durchschnittsnote: \_\_\_\_\_

Einzelbewertung mit Gesamtnote  
*Bewertungsbogen für die berufsorientierende Projektprüfung  
zum Erwerb des erfolgreichen Hauptschulabschlusses - Muster*

## Projektprüfung

### Ehrenamtliches Engagement in Deutschland

**Über ein Drittel aller Deutschen setzen sich neben ihrer Erwerbsarbeit, neben der Schule oder als Rentner ehrenamtlich für die Verbesserung des Zusammenlebens in der Gesellschaft ein. Ein Ehrenamt trägt auch zur persönlichen Weiterentwicklung des Einzelnen bei.**

**Bearbeite beide Thesen in einem Projekt und präsentiere deine Ergebnisse.**

Name: \_\_\_\_\_

Projektdauer von bis: \_\_\_\_\_

Abgabe der Mappe: \_\_\_\_\_

Präsentationstermin: \_\_\_\_\_

#### Bewertung :

Präsentation	Punkte	_____ / 24
Projektmappe	Punkte	_____ / 24
Erreichte Gesamtpunkte		_____ / 48
Note		_____

Prüfungsnote						
Gesamtpunkte	48 – 40,5	40 – 32,5	32 – 24,5	24 – 16,5	16 – 8,5	8 - 0
Note	1	2	3	4	5	6

Datum: \_\_\_\_\_

Signatur Prüfer 1: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Signatur Prüfer 2: \_\_\_\_\_

Einzelbewertung Projektmappe  
*Bewertungsbogen für die berufsorientierende Projektprüfung  
zum Erwerb des erfolgreichen Hauptschulabschlusses - Muster*

## Projektprüfung

Name: \_\_\_\_\_

Projektthema: Ehrenamtliches Engagement in Deutschland

Datum : \_\_\_\_\_

<b>Bewertung</b>	<b>Mögliche Punkte</b>	<b>Erreichte Punktzahl</b>
<b>1. Vollständigkeit</b>		
Gliederung	1	
Begründung der Auswahl	1	
Handout	2	
Illustrationen und Veranschaulichungen	2	
<b>2. Mappenführung</b>		
Mappenordnung / Ablage	1	
Sorgfalt	1	
<b>3. Gestaltung/Layout</b>		
Handout	4	
Qualität der Illustrationen und Veranschaulichungen	3	
<b>4. Inhaltliche Qualität und Richtigkeit</b>		
Qualität des Inhalts im Handout	4	
Qualität der Gliederung	2	
Qualität der schriftlichen Begründung	3	
<b>Gesamtpunktzahl</b>	<b>24</b>	

Erreichte Punktzahl: \_\_\_\_\_ Punkte von 24 Punkten  
*Punkte müssen in die Liste der Einzelbewertung mit Gesamtnote eingetragen werden.*



Einzelbewertung Präsentation  
*Bewertungsbogen für die berufsorientierende Projektprüfung  
zum Erwerb des erfolgreichen Hauptschulabschlusses - Muster*

## Projektprüfung

Name: \_\_\_\_\_

Projektthema: Ehrenamtliches Engagement in Deutschland

Datum: \_\_\_\_\_

<b>Bewertung des Vortrags</b>	<b>Punkte (max. / erreicht)</b>	<b>Bemerkungen</b>
1. Aufbau und Gliederung des Vortrages	3 P. / _____	
2. Inhalt - Fachliche Korrektheit - Vollständigkeit	7 P. / _____	
3. Darbietung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vortragstechnik (Blickkontakt, Pausen, Sprechtempo, Körpersprache)</li> <li>• Sprache/Verständlichkeit</li> </ul>	8 P. / _____	
4. Einbindung von Medien in den Vortrag (Einbeziehung und Vorhandensein von Gliederung, Bildern und Illustrationen)	4 P. / _____	
5. Einhaltung der vorgegebenen Zeitplanung	1 P. / _____	
6. Zusatzfragen zum Fachwissen	1 P. / _____	
<b>Gesamtpunktzahl</b>	<b>24 P. / _____</b>	

Bewertungsschlüssel:

Punkte	24 - 20,5	20 - 16,5	16 - 12,5	12 - 8,5	8 - 4,5	4 - 0
Note	1	2	3	4	5	6

Erreichte Punktzahl: \_\_\_\_\_ Punkte von 24 Punkten

*Punkte müssen in die Liste der Einzelbewertung mit Gesamtnote eingetragen werden.*